

Unterstützung und Begleitung

Wenn bei Ihnen die Diagnose „Krebs“ gestellt wird, sind technische Untersuchungen und die Therapie nur ein Teil des Ganzen.

Neben vielen Dingen, die es im Vorfeld oder im Anschluss an die Therapie zu organisieren gilt, bedeuten Krebserkrankungen immer auch eine besondere seelische Belastung. Das ist mehr als verständlich. Auch hier können wir Ihnen helfen.

Einerseits steht Ihnen unsere Überleitungspflege zur Verfügung, wenn Sie sich noch nicht allein oder mit Hilfe von Familienangehörigen zu Hause versorgen können oder Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen und Fragen in Zusammenhang mit der Krankenkasse haben.

Zusätzlich stellen wir auf Wunsch Kontakte zu Selbsthilfegruppen her, weiterhin bieten wir Ihnen auf Wunsch auch die Inanspruchnahme eines besonders geschulten und erfahrenen Psychologen und eines geistlichen Seelsorgers an. Da Krebs nicht nur den Körper, sondern auch die Seele belastet, ist die Lebensqualität oft sehr eingeschränkt. Hier können durch die Hilfe des Psychologen und Seelsorgers, die Bewältigung der seelischen Belastungen erleichtert und neue Perspektiven aufgezeigt werden.

Auch die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) am St.-Josefs-Hospital kann wertvolle Hilfe bei der Verarbeitung der Krankheit leisten und Linderung bringen. Insbesondere, wenn die Schulmedizin an ihre Grenzen stößt, ist sie eine wertvolle Ergänzung. Die TCM stellt den gesamten Menschen mit seinen Beschwerden an Körper, Geist und Seele in den Mittelpunkt und kann zielgerichtet und begleitend zur Schulmedizin Beschwerden lindern.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

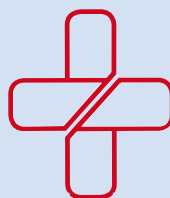
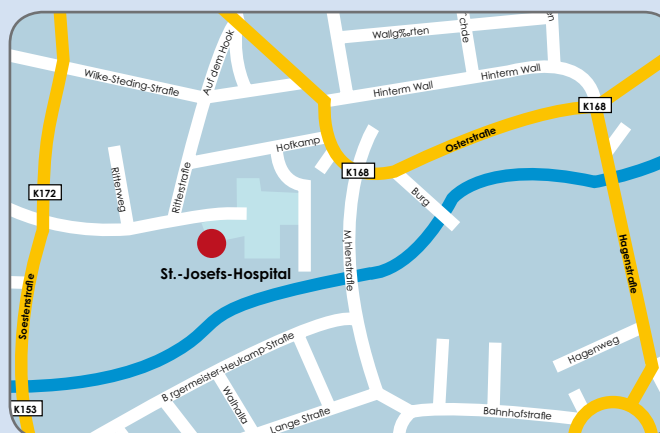


Kooperationspartner

- Pius-Hospital Oldenburg
- Klinikum Oldenburg
- Strahlentherapie Vechta
- Medizinische Hochschule Hannover
- Universitätsklinikum Göttingen
- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Universitätsklinikum Münster

und weitere Institutionen

So finden Sie uns



**St.-Josefs
Hospital**

Fachbereich Hämatologie
und Onkologie

Krankenhausstr. 13
49661 Cloppenburg

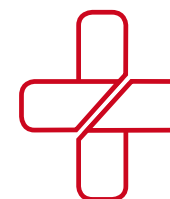
Tel: 04471-161936 (Sekretariat)
Tel: 04471-16 19 30 (Ambulanz)
Fax: 04471-161931

info@kh-clp.de
www.kh-clp.de

Mitglied des Deutschen Caritasverbandes
Ein Haus im CORANTISKLINIKEN-Verbund



Stand: 06/2009 - 30906002 HELLSERVICES
Fotos: fotolia.de, foto-nath.de, St.-Josefs-Hospital



**St.-Josefs
Hospital**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover



**KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN
HÄMATOLOGIE
UND ONKOLOGIE**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

Chefarzt:
PD Dr. med. Jörg Bäsecke

Wir stellen uns vor

Das Schicksal einer Krebserkrankung kann jeden treffen. Der seit längerem bestehende onkologische Schwerpunkt im St.-Josefs-Hospital ist zum Fachbereich Hämatologie und Onkologie vergrößert worden, um das Behandlungsangebot für Patienten mit Krebserkrankungen zu erweitern. Für die onkologische Therapie wurden in den letzten Jahren viele neue Medikamente und Therapieformen entwickelt.



fahre Mitarbeiter, die neben ihren fachlichen Fähigkeiten besonderen Wert darauf legen, dass der menschliche Aspekt nicht zu kurz kommt.

Stationäre Behandlung

Neben der ambulanten Behandlung bieten wir

auch die Möglichkeit zur stationären Aufnahme im St.-Josefs-Hospital.

Leider werden einige Krebserkrankungen, trotz aller moderner Diagnose- und Therapieverfahren, erst im unheilbaren Zustand entdeckt. Bereits seit längerem gibt es im St. Josefs-Hospital eine Palliativstation, die sich auf die gezielte Versorgung dieser Patienten spezialisiert hat.

Sehr gern stehen wir Ihnen auch für eine Telefonberatung zur Verfügung.



Leistungsspektrum

Wir bieten ein breites Leistungsspektrum der hämatologisch-onkologischen Versorgung in den Bereichen Diagnose und Therapie sowie spezialdiagnostische Verfahren an.

Diagnose und Therapie

- Solide Tumoren. Dazu zählen unter anderem Tumoren der Atemwege (z.B. Bronchialkarzinom), des Verdauungstrakts (z.B. Darmkrebs, Speiseröhren-, Magen- und Bauchspeicheldrüsenkrebs), Kopf- und Hals-Tumoren, Brustkrebs, Leber- und Gallenblasenkrebs, Krebserkrankungen von Nieren und Harnwegen einschließlich Tumornachsorge.

- Gut- und bösartige Erkrankungen des blutbildenden

Systems, wie beispielsweise Anämien, Leukämien, Morbus Hodgkin und Lymphomen. Die Diagnose, Behandlung sowie die Nachsorgeuntersuchungen erfolgen entsprechend den aktuellen Leitlinien der nationalen Fachgesellschaften.

Spezialdiagnostik

Wir bieten eine Reihe von speziellen Verfahren für eine schnelle und zuverlässige Diagnostik an, teilweise mit Kooperationspartnern.

- Zytologische und histologische Probengewinnung, insbesondere:
- Ultraschall- und CT-gesteuerte Organpunktion
- Knochenmarkpunktion
- Pleura- und Aszitespunktion
- Liquorpunktion

einschließlich morphologischer Diagnostik (Blutbild und Knochenmark) sowie zytologischer, immunhistochemischer, zyto- und molekular-genetischer Diagnostik (in Zusammenarbeit mit einer Pathologiepraxis und weiteren Kooperationspartnern).

- Spezielle Gerinnungsanalysen (in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern)

Behandlungsmethoden

- Ambulante und stationäre Chemotherapien
- Hormontherapie
- Antikörpertherapie
- Zielgerichtete „targeted“ Therapie (Inhibitortherapie, small molecule inhibitors)
- Strahlen- und nuklearmedizinische Therapie (in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern)



Alle Behandlungsmethoden befinden sich auf dem neuesten Stand von Forschung und Wissenschaft.



Wir bieten Ihnen eine maßgeschneiderte onkologische Diagnostik und Therapie nach den neuesten Standards (Leitlinien) an und kooperieren mit vielen regionalen und überregionalen Partnern.



Der Leiter des neuen Fachbereichs ist Privatdozent Dr. med. Jörg Bäsecke.



Mit der Diagnose Krebs kommt es, für viele zum ersten Mal, zu einem engen Kontakt zum Krankenhaus und den Mitarbeitern, die die Behandlung und Therapie

durchführen. Wir möchten diese Zeit so angenehm wie möglich gestalten.

Onkologische Ambulanz

Wir haben seit längerem eine onkologische Ambulanz, in der die nicht stationären Therapien durchgeführt werden können. Das heißt, Sie können nach der Therapie wieder nach Hause gehen. In der Ambulanz erwarten Sie langjährig in der Onkologie tätige und er-